

Reinigung von Hohlkörperinstrumenten - FlexClean System

Dr. Lenard Müller
September 2011

Überprüfung der Reinigungsleistung bei Hohlkörpern

Problemstellung

- Hohlkörper können nicht visuell begutachtet werden
- Die Reinigungsleistung kann nicht beurteilt werden
(Durchspülung mit Wasser und Reinigungsmittel)
- Die Effizienz des Düsensystems kann nicht überprüft werden
(Einschubwagen, Anschlüsse verstopft / verkalkt)
- Fehler in Dosierung des Reinigers / Probleme im RDG können
Reinigungserfolg beeinträchtigen

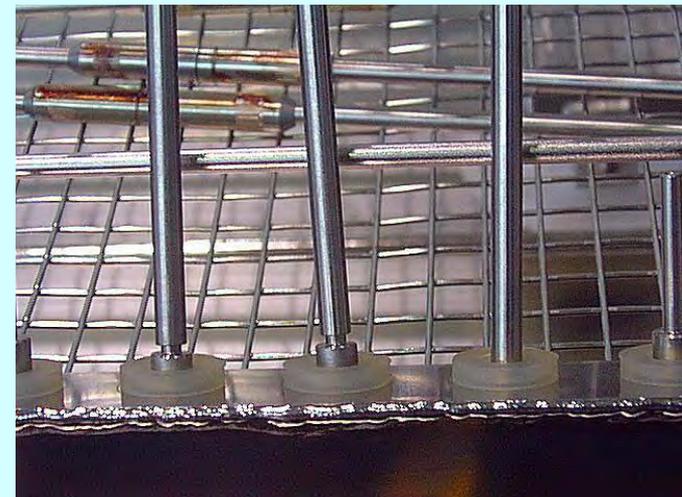
Effiziente Systeme sind notwendig

*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem



Anschluss an Schläuchen

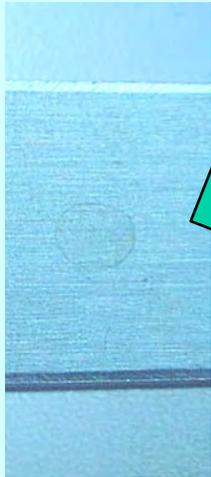


Anschluss an Noppen

- Prüfmodelle (Reinigungsindikatoren) sind verfügbar, lösen aber nicht logistische Probleme bei der Aufbereitung von Hohlkörper-Instrumenten

**Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen**

FlexCleanSystem



**Wassertropfen?
Reinigerreste?
Verfärbung?
Blutreste?
Proteinreste?**



**Hohlkörper
überprüfen!**



- Die nachträgliche Prüfung mit Proteintests unterstützt die Anwender in Bezug auf die Sicherheit der Aufbereitung, löst aber nicht logistische Probleme bei der Aufbereitung von Hohlkörper-Instrumenten

Problemstellung

Die Reinigung von Hohlkörper- /
MIC-Instrumenten verbraucht
große Kapazitäten:

- An einen MIC-Wagen können z.B. 24/36/48
Instrumente angeschlossen werden
- Die Aufbereitung von "Standard-
instrumenten" ist aus Platzgründen
kaum mehr möglich (keine oder wenige
Zusatztrays) → Trennung von OP-Sets



Problemstellung

Folgen für die Aufbereitung:

- Trennung von zusammengehörenden OP-Sets vor der Reinigung
- Blockade von mehreren RDG für die Aufbereitung eines OP-Sets
- Nach der Reinigung müssen die Sets wieder neu zusammengestellt werden (beansprucht Zeit + Personal + Geld)



Was ist FlexClean?

Mobile Spülleisten, die nach Bedarf in Standard-Siebe eingeklippt werden können, so dass eine Reinigung und Durchspülung von Hohlkörperinstrumenten möglich ist (ohne Nutzung von Spezial-/MIC-Einschubwagen)



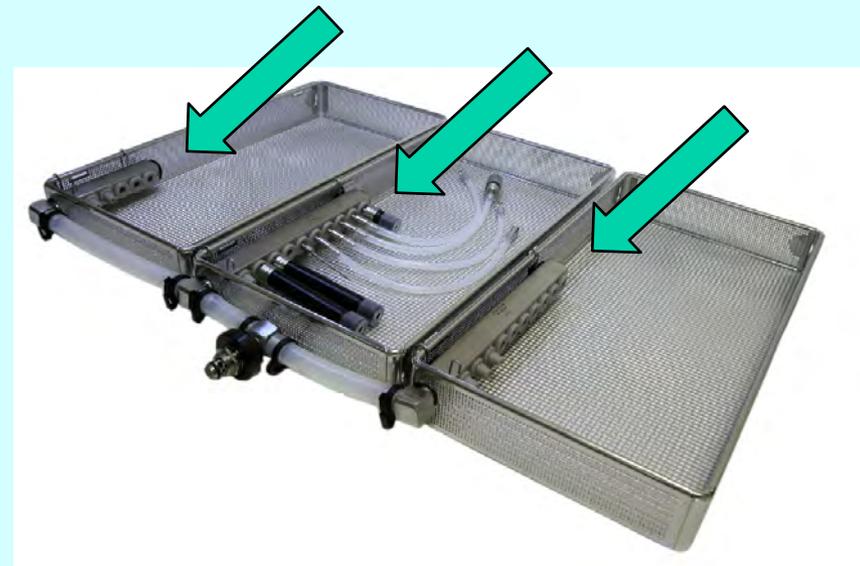
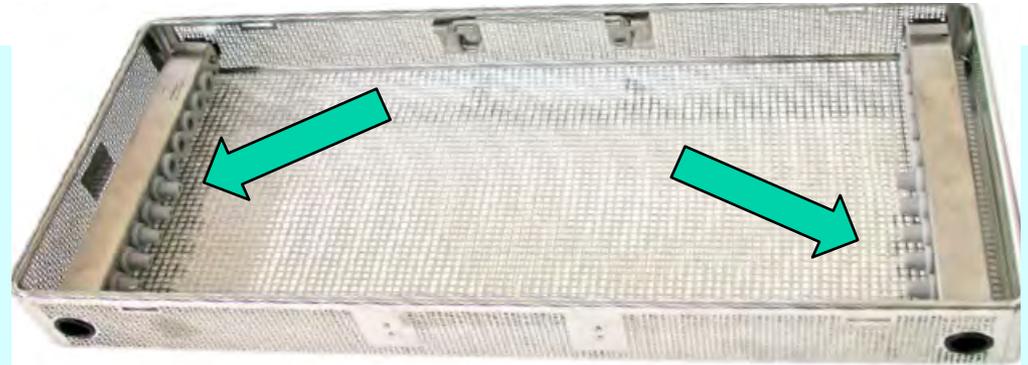
*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

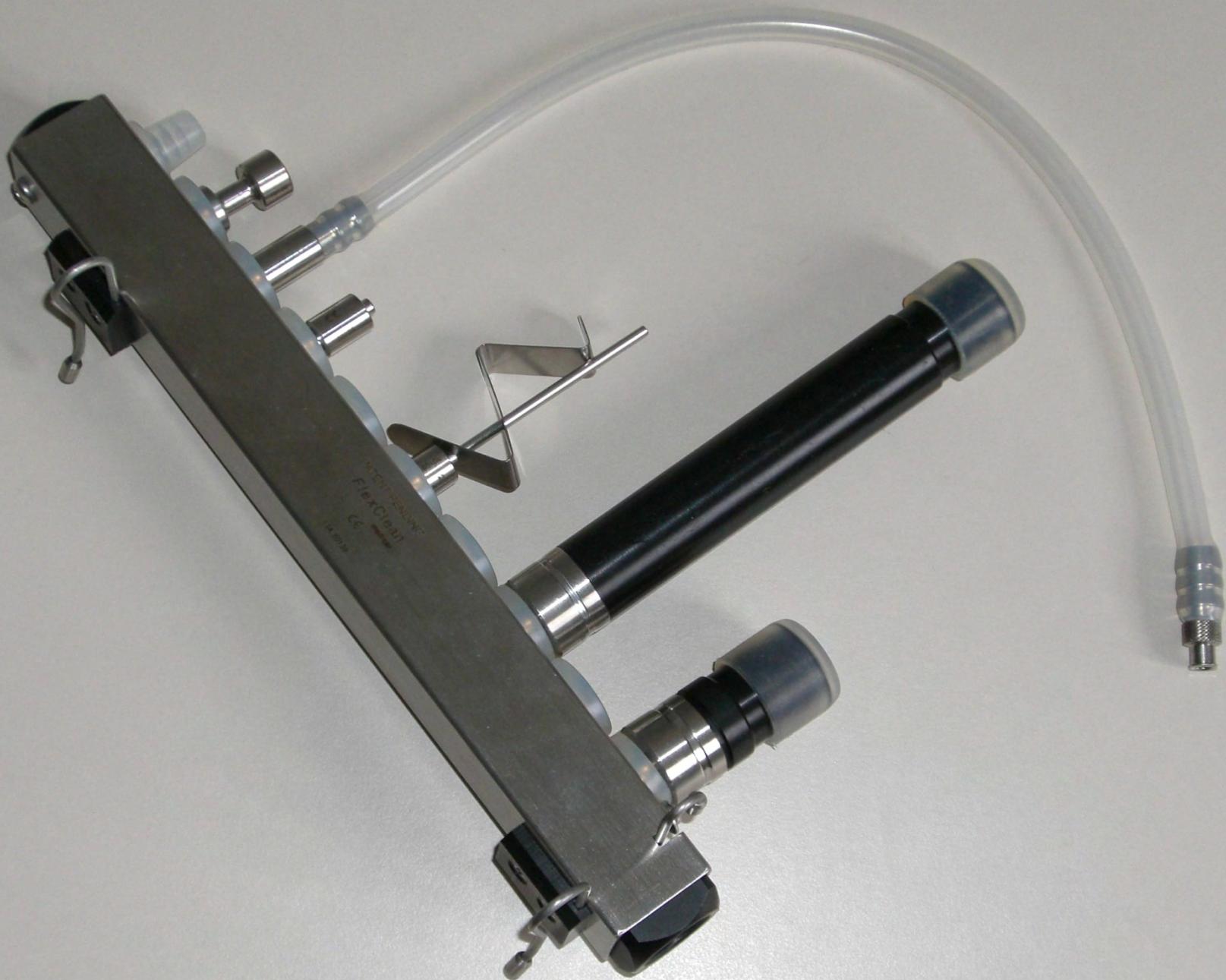
FlexCleanSystem

Die Lösung

„Normale“ Instrumentensiebe werden mit Anschlüssen für Hohlkörperinstrumente versehen.

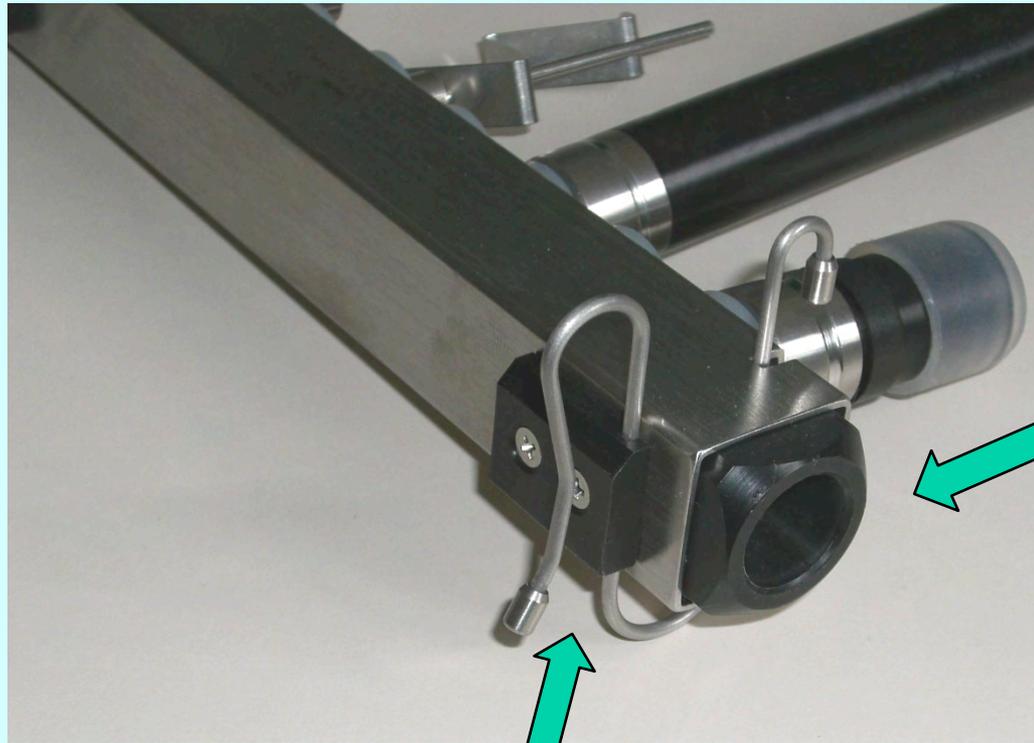
Mehrere Siebe auf einer RDG-Ebene können mit dem Anschluss-System für Hohlkörperinstrumente ausgestattet werden (bis zu 30 Anschlüsse pro Ebene).





*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem

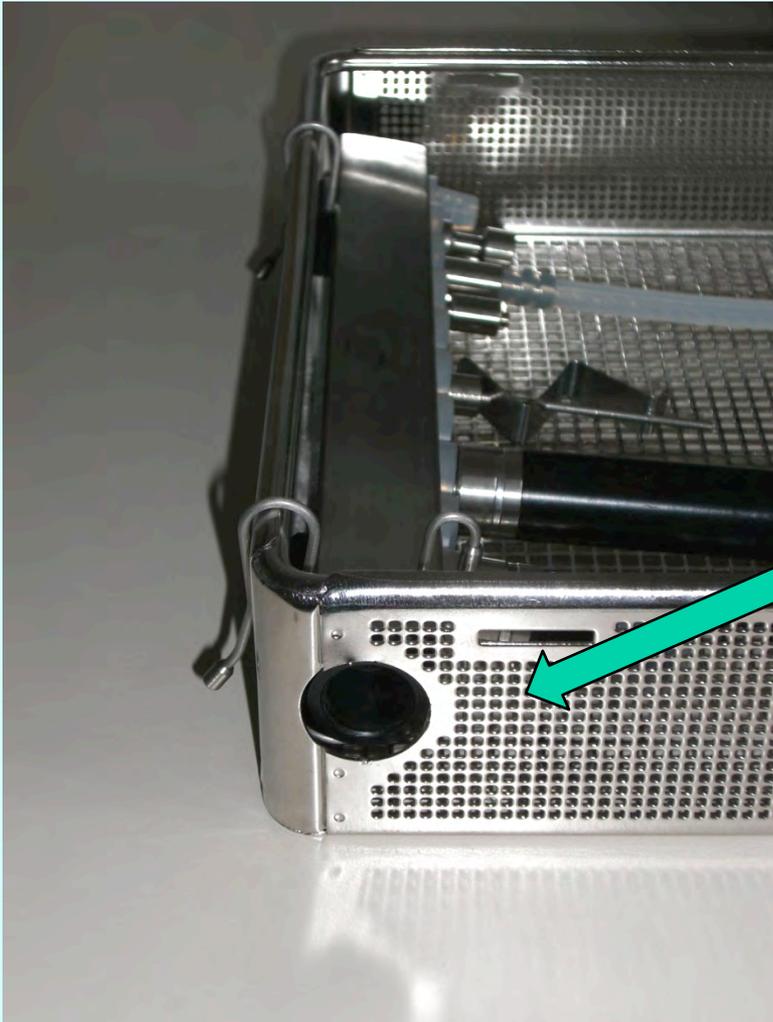


Anschluss Spüleiste

Halterung zum Einhängen in Instrumentensieb

*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem

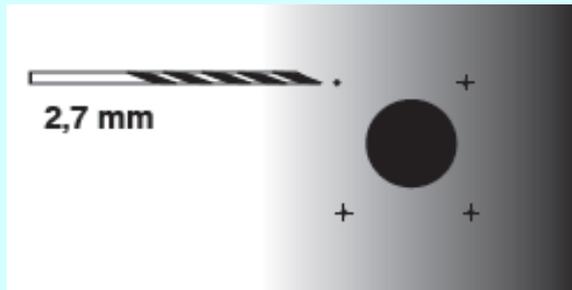


Anschluss Spüleiste an
wasserführendes System

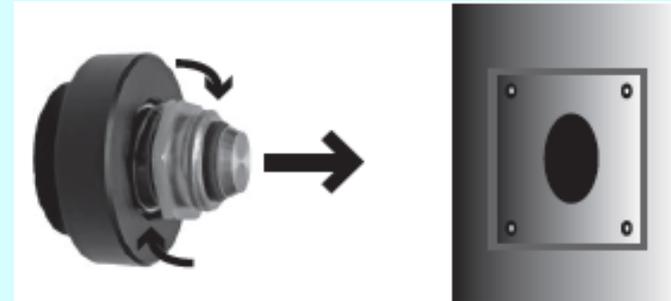
Installation

Anschluss an wasserführendes System, z.B. durch Bohrung
im Holm, Gewinde aufsetzen, Adapter anschließen

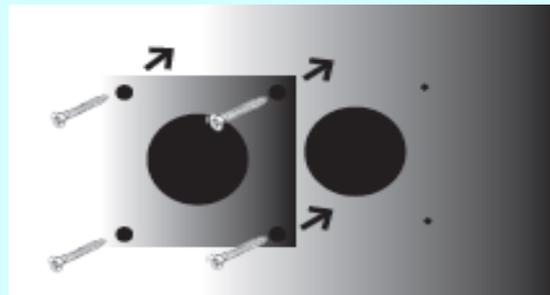
1.



3.



2.



*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem

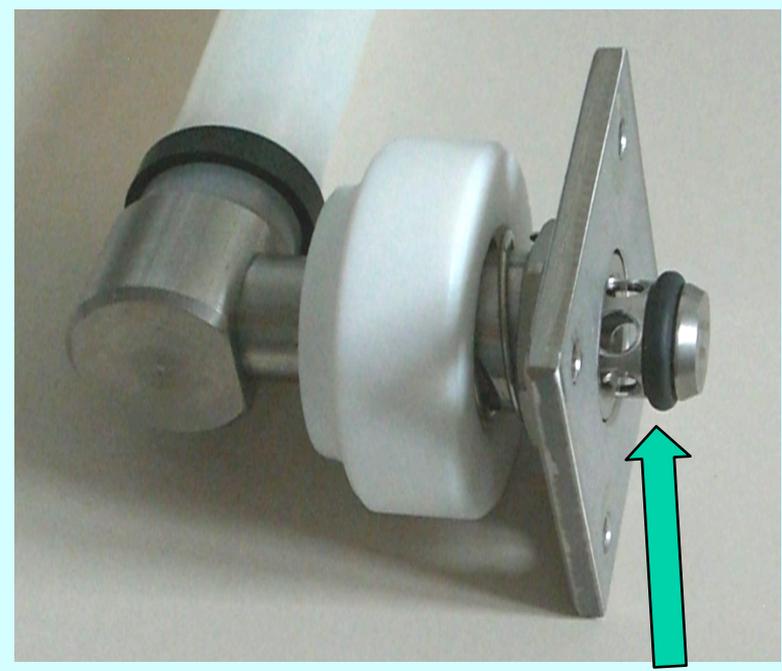
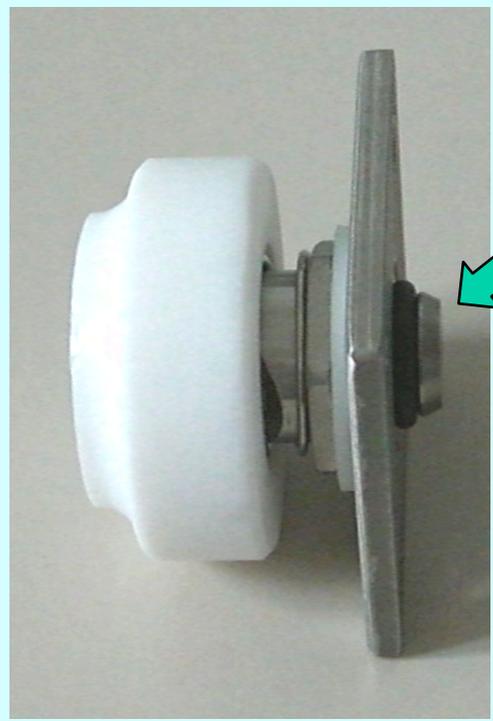
Installation



*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem

Keine Spüleiste angeschlossen:
→ Adapter geschlossen



Spüleiste angeschlossen:
→ Adapter geöffnet

Die Lösung

FlexCleanSystem: "normale" Instrumentensiebe werden mit Anschlüssen für Hohlkörperinstrumente versehen:

- keine Trennung von OP-Sets bei der Reinigung
- kein Kapazitätsverlust durch MIC-Einschubwagen
- keine Blockade von mehreren RDG für die Aufbereitung eines OP-Sets
- OP-Sets sind nach der Reinigung komplett
- Einsparung von Zeit + Personal + Geld **ohne Qualitätsverlust**

Leistungsqualifikation nach Installation durchführen!

Vorteile

- komplett wartungsfreies System
- patentiertes System
- herstellerunabhängig, Anschluss an jeden vorhandenen Einschubwagen möglich
(Installation mit RDG-Hersteller absprechen)
- Trays mit fest montierten Anschlussleisten oder frei einsetzbare Anschlussleisten je nach Bedarf mit 3,5,10 oder 20 Anschlüssen
- für verschiedene Durchmesser frei adaptierbar



Tray mit fest montierter Leiste



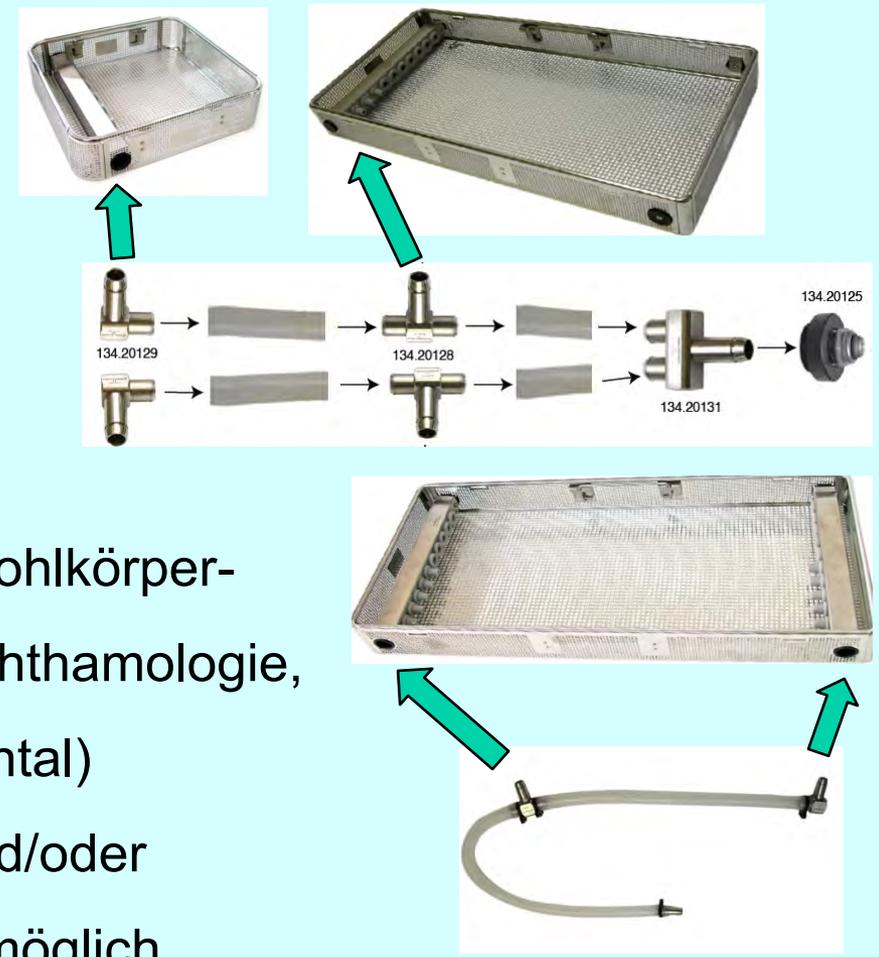
frei einhängbare Leiste

*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem

Vorteile

- kostengünstige Aufrüstung
- hohe Flexibilität
- jederzeit erweiterbar
- optimal für OP-Sets mit vielen Hohlkörperinstrumenten (Laparaskopie, Ophthalmologie, Orthopädie, Spezialaufsätze Dental)
- Einsatz von TOSI-LumCheck und/oder TOSI-FlexiCheck als Prüfmittel möglich



Problemstellung

- Was passiert mit „Resten“, die im Reinigungsprozess von den Instrumenten ab gespült werden?
- Verbleiben ggf. Partikel in Instrumenten?
- Das Düsensystem kann ggf. nicht auf Verunreinigungen überprüft werden (Einschubwagen, Anschlüsse verstopft / verkalkt)
- Enge Lumen können ggf. verstopfen

Effiziente Systeme sind notwendig

Die Lösung

Installation eines Filtersystems, das jegliche Partikel abfängt,
bevor diese ggf. In Instrumente gelangen können.



Die Lösung

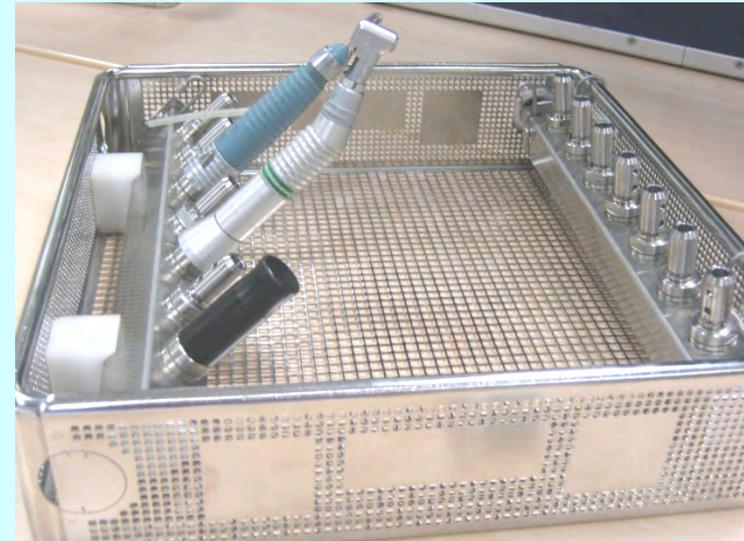
Das Filtersystem beinhaltet einen auswechselbaren Filter, der bei Verschmutzung jederzeit problemlos und einfach ausgetauscht werden kann.



Integrierung in FlexClean System

Verbesserung der Aufbereitung für Dentalinstrumente

- Spezialspüleisten z.B. für Hand- und Winkelstücke



*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

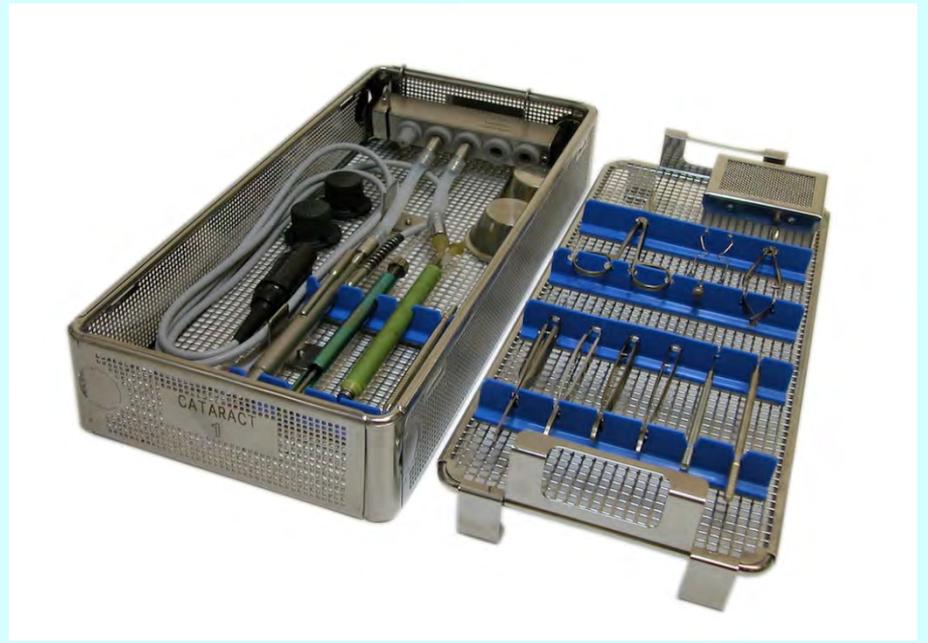
FlexCleanSystem

Flexibilität durch Adapterauswahl



*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem



*Verantwortung
übernehmen -
Patienten schützen*

FlexCleanSystem

QS in der ZSVA
=
Schutz für den
Patienten,
Anwender und
Dritte



Vielen Dank!